

Nr. 4  
JG. 1  
Lemgo,  
den 20.4.82  
Made by: Günter Puschmann

# RZ-Journal

Liebe RZ-Freunde,

es heißt zwar alle guten Dinge sind drei, aber ich hoffe das dies nicht auf dieses Journal zutrifft, und das es euch auch trotz des "schlechten Ohmens" gefällt. Wie ihr bemerkt, schreibe ich etwas gedrängt, aber dies mache ich nur, weil sonst des Journal zu umfangreich, und damit auch etwas zu teuer für mich käme.

Ich möchte mich an dieser Stelle meinen Vorgängern anschließen und mich einmal kurz vorstellen:  
Ich bin 18 Jahre, besuche die 12 Klasse eines Gymnasiums und zeichne seit gut 2 Jahren. Die Anfänge meines Gekritzels waren gleich auf einer LKS zu sehen, und der 7te Versuch brachte mir sogar ein Honorar.

Und jetzt möchte ich (wie meine Vorgänger) einen unserer Mitglieder zu Wort kommen lassen: Heiner Högel.

Grüß euch, ihr RZCDler,  
für's RZ-Journal möchte ich mal einen "Leserbrief" nachfolgen lassen, in dem ich einige grundsätzliche Dinge zu Thema wähle.

Über allem muß zunächst aber eine riesengroße ENTSCULDIGUNG stehen, denn es gibt Leute im RZCD (Heinrich, die beiden Günters) denen ich auf ihre letzten Briefe noch nicht geantwortet habe (und die liegen 4-7 Wochen zurück!). Ich kann mir vorstellen, daß die Betreffenden jetzt ganz schön sauer auf mich sind. Zur (eher lahmen) Entschuldigung gibt's zwei Gründe, die ich anführen könnte: 1. Ich bin prinzipiell schreibfaul (macht 2-3 Wochen); 2. Die letzten fünf Wochen war ich wirklich ununterbrochen (was bei einem Studenten eher selten vorkommt) mit einem ganztägigem Hochschulpraktikum (Chemie) und dem Büffeln für zwei wichtige Klausuren beschäftigt. Jetzt sind mir von den ganzen Semesterferien lächerliche 1,5 Wochen übrig geblieben-grr...

Na ja, jetzt aber zu den RZ-Themen. Um die positiven Dinge gleich vorwegzunehmen: Euer "hohtourigen" Aktivität und eurem Engagement gebührt höchstes Lob!! Für jemanden, der aus dem etwas trägen Kreis der etablierten Rhodan-Rißzeichner kommt, wirkt das sehr erfrischend. Trotzdem gibt's, wie ich glaube, auch einiges zu kritisieren. (Das ist im übrigen auch so meine Art, weil ich glaube, daß es einfach mehr nützt - das "Sich gegenseitig in den Himmel loben" mag ja sehr ego-freundlich sein, bringt eher dafür kaum Fortschritte.)

Als erstes wäre da euer gemeinsamer Stil zu nennen: Sehr saubere Zeichnungen und eine (inzwischen) nahezu vollständige Beherrschung der perspektivischen Zeichentechnik. Aber leider geraten eure Werke (Günter P. ausgenommen) bislang viel (!) zu schematisch! Überall nur (!) geometrische Grundformen zu verwenden läßt jede noch so detailreiche Konstruktion einfach unrealistisch erscheinen.

"Weiche"Linienführung bei den Außenformen der Raumschiffe z.B. taucht bei euch praktisch nicht auf.Und wenn ihr euch mal selbst (als Raumfahrer meinetwegen)in die eigenen Raumfahrzeuge versetzen würdet,käme euch die Umgebung"groß"und ziemlich trostlos vor.

Bernard Stoessel kritisiert ihr oftmals wegen seiner"schlichten" Formen-er verstand es jedoch,gerade auch einfache Aggregate realistisch wirken zu lassen.Also:Weniger(dafür aber wohlüberlegt.) wäre mehr!

Aus dem oben angeführten Grund(Ihr mögt mir verzeihen!?)fällt es mir auch einigermaßen schwer,differenzierte Kritiken zu euren RZs abzugeben.Dabei stecken im"Standartbewertungsschema"genau DIE Richtlinien drin,denen ihr nur zu folgen brauchtet,um die Qualität eurer RZs immens zu steigern(denn ausreichend Talent habt ihr alle).

Übrigens halte ich des Bestreben,die RZs exakt zu bepunkten,für den falschen Weg.Als Kriterien zur allgemeinen Kritik(oder Lob!) sind die einzelnen Punkte des"Schema"sicher gut geeignet- aber bitte keine"Stiftung Warentest"für RZs!Dazu ist die Bewertung einer RZ viel zu sehr eine Frage des individuellen Geschmacks. Ich persönlich z.B.halte die letzten Zeichnungen von Knösi,die ja bei euch nicht besonders gut weggekommen sind,für die besten RZs des letzten Jahres.Perspektivische Fehler,die ihr zu recht festgestellt habt,werden durch Ideenreichtum und gutes Design mehr als wettgemacht.

So,und nun protestiert mal schön

Heiner Högel

Das war,ungekürzt,der Leserbrief Heiners(vom Anfang dieses Monats) Dazu möchte ich erstmal sagen,das unsere Kritik an Bernard St. doch im RZJ 2 des genaue Gegenteil war(Amphigleiter)und dessen Begabung sehr funktional und technisch aussehende Aggregate zu zeichnen hier besonders hervorgehoben wurde.

Heiners Kritik am Beuertungsschema-nun ja,ich persönlich finde auch das letztendlich der individuelle Geschmack ausschlaggebend ist,aber um z.B.eine Rangliste auf zustellen,ist es doch besser von einer einheitlichen Grundlage auszugehen.

Apropo Rangliste,dies ist ein guter Übergang zu dem was ich jetzt vorhabe.Ich möchte hier an dieser Stelle doch mal eine Sache unseres Halbjahresprogramms(erschieden RZJ1)in Angriff nehmen. Die Aufstellung einer Bestenliste der RZs die ab PR-Band 900,in Orion und in Atlan,einschließlich derer die nächste Woche erscheinen(Bd.1o75-das ist eine von mir).Die Bewertung sollte eigentlich nach dem Schema erfolgen,um eine gemeinsame Ausgangslage zu haben.Außerdem sollten nur die RZs der neuen Zeichner bewertet werden.Also ausschließlich welche von Christoph,Heiner,Knösi... keine von Stoessel oder Zengerle.Sonst würden wahrscheinlich nur Stoessel in der Wertung erscheinen.Ich bitte euch also aus diesen Bewertungen eure eigene Top 10 herauszusuchen und sie mir zu schicken.Ich werde sie Auswerten und im nächsten RZJ bekannt geben.Einige wissen dies schon und hatten mir auch schon ihre Top 10 geschickt,aber es waren zuwenig um such nur einen vorläufigen Stand abzugeben.

Ach ja,wahrscheinlich habt ihr euch gewundert,warum dieses RZJ schon jetzt,am 20sten, erscheint. Der Grund ist die letzte Seite. Ich hielt es doch für wichtig genug um das Journal schon in der Mitte des Monats zu bringen.

Ich habe hier außer dem Brief von Heiner noch einen Vorschlag von

Gregor, der es glaube ich lohnt einmal darüber nachzudenken. Ich möchte vorschlagen, und dies richtet sich vor allem an die RZCD-Mitglieder, die auch dem Science Fiction Artist Workshop angehören, daß diese beiden Organisationen stärker miteinander kooperieren. - Dies würde ermöglichen, daß eine Gesamtübersicht über die RZ-Szene möglich wäre (RZ-Mappen mit Arbeiten aller Zeichner wären möglich), eine größere Geschlossenheit gegenüber den "Arbeitgebern" könnte erreicht werden und vor allem könnten durch Infoblätter allen mitgeteilt werden. Was der einzelne gerade anfertigt und plant, so daß automatisch eine Koordinierung zustande käme, die thematische Überschneidungen verhindert, wie es bei PR zum Beispiel mit den Kranen-RZs passiert ist. - Ich hätte gerne eure Meinungen dazu gehört, schreibt mir also, wenn ihr etwas dazu sagen wollt.

Das war Gregor. Mein Kommentar dazu: wie wäre es mit einer "Fusion" RZCD x SFAW = AWD (Artist Workshop Deutschland). Eine Überlegung ist dies doch sicherlich wert.

Tja, das war die Einleitung (Oh Mann, das Journal wird umfangreicher als ich dachte).  
Jetzt kommen die...

-----NEWS-----NEWS-----NEWS-----NEWS-----

aus der PR und Atlan Redaktion:

- der Leserstorywettbewerb in Atlan 2 wird mit Band 199 eingestellt. Von Bd. 200 an erscheinen auf der LKS Storys und Zeichnungen gemischt. Ab Bd. 211 werden dann nur noch SF-Zeichnungen aller Art der Leser abgedruckt. Alle sechs Wochen entscheiden dann die Leser welche Zeichnung die beste ist. Sie wird dann mit 100DM prämiert. Ergo RZCD auf in den Kampf um die Leserstimmen. Alle guten RZs an die bekannte Adresse der Atlan-Red.

- William Voltz will nun in der RZ-Redaktion von PR neue Wege beschreiten. Ab Bd. 1100 sollen großteils nur noch RZs erscheinen die nach Expose, also nach Auftrag (wie bei Atlan) gemacht wurden. Die Verteilung der Expose-Aufträge hat William in meine Hände gelegt. Die Zeichner die dies Expose-Team bilden sind Heinz Haßfeld, Oliver Scholl und meine Wenigkeit. Natürlich werden auch "alte" RZ weiterhin erscheinen. Einmal, da wir das Expose-Team möglichst klein halten wollen, und da Willi nicht soviel neues Material hat, und außerdem um auch neuen Zeichnern

die Chance einer Veröffentlichung nicht abzuwürgen.

aus unserem Club:

- Christoph Ancykouski ist umgezogen, Er wohnt jetzt in: Gutenbergstr. 6, F 103, 7900 Ulm.
- Heinz Haßfeld hat nach der Fertigstellung des Tera-Sammlers mit einem Handelskontor der KH begonnen.
- Heinrich Deeken arbeitet an einem Vielzweckgleiter der für die Orion Serie bestimmt ist.
- Ulrich Drees hat die USS HORIZON fertiggestellt und versucht sie an STARFLEET zu verkaufen.
- Gregor Sedlacs RZ besteht inzwischen aus einem tefrodischen Forschungskreuzer und einer großen Sonnenforschungssatelliten.
- ich versuche gerade meinen RZ-Traum zu verwirklichen, eine terranische Raumschiffswerft, Vorzeichnung ist fertig (DINA1)
- Hans Knöbelsdorfer und Guido Ploner haben auf Kontaktversuche und ein Mitgliedsangebot nicht reagiert.

- in Atlan 576 erscheint die RZ der Raumstation der Bekehrer von Heinrich Deeken.
- in Orion 131 erscheint die RZ des Raumers der Zwölferschaft von Karl-Heinz Brinker.
- in Orion 132 erscheint wahrscheinlich die RZ eines Vielzweckaufklärers von Heinrich Deeken.
- der 27.04.82 ist der größte RZ-Tag aller Zeiten, denn an diesem Tag erscheinen gleich vier RZs von Zeichnern des RZCD. Eine RZ von Ulrich in Atlan 552, im selben Band eine von Karl-Heinz, sowie in Orion 130 eine weitere RZ von KH, und letztendlich in PR 1079 eine von mir. (Am 17.08. bahnt sich ähnliches an)
- das RZJ 5 wird von Heinz Haßfeld gestaltet und das RZJ 6 von Gregor Sedlag.
- im Falle eines Erfolges der RZ-Mappe wird der RZCD eine große Leserumfrage zu den neueren RZs durchführen, da dann das Geld für den Preis dessen Vorhanden ist.

Das waren die News. Ich habe mich bemüht möglichst viele zusammenzu tragen, da sie ja sehr interessant sind und auch am liebsten gelesen werden. - Im übrigen fällt mir gerade etwas ein: die Frage nach dem Clubemblem! Leider weiß ich nicht genau was hier nun los ist, da man mir geschrieben hatte das die Wahl vielleicht doch gewertet wird. Außerdem habe ich bisher erst ein Emblem geschickt bekommen (von Heiner). Deshalb werde ich hier nochmal dazu aufrufen Embleme zu machen, und sie an Heinz zu schicken. Da mir jetzt nichts mehr einfällt, wäre es jetzt Zeit für die...

## RZ-DISKUSSION

Erst einmal die neueste, oder besser, die zuletzt erschienene PR-RZ.

Terranische Raumschiffe: Traktorgleiter von Oliver Scholl.

Als ich damals den betreffenden PR-Band aufschlug (1075) war ich ehrlich gesagt freudig überrascht. Vergleicht man diese RZ mit den beiden letzten von Oliver in PR erschienenen RZs, dem Plohnroboter und dem Stratosphärengleiter, so muß man sagen, das der gute Oliver eine äußerst positive Entwicklung durchgemacht hat. Einen guten Teil zu dem exzellenten Eindruck den der Traktorgleiter auf mich macht, trägt natürlich der erstmalige Einsatz von Rasterfolie bzw. Anreibraster bei. Die Schattenandeutung, und damit auch der räumliche Eindruck, wird dadurch viel besser erzeugt als die schwarzen Flächen bei den beiden letzten RZs.

Außerdem besticht diese RZ durch ihren Detailreichtum, auch wenn man aus Nr. 16, dem Antigravzonenprojektor, vielleicht hätte etwas mehr machen können. Besondere Details die einem aber ins Auge fallen sind aber zum Beispiel die angeschnittene SNR-Kraftwerkeinheit (noment, eigentlich heißt es doch NSR-Nugas Schwarzschild

Reaktor!?), die wunderbaren Lendeteller der Teleskopbeine (obwohl ich mich hier frage wo dieselben Beine im eingefahrenen Zustand liegen sollen!?), und die sehr funktional aussehende Heckpartie.

Im übrigen ist in dieser RZ auch kaum frei Hand gezeichnet worden (im Gegenteil zu den beiden letzten, wo dieser Umstand doch deutlich auffiel.) Der optische Gesamteindruck der Hüllkonstruktion könnte auch kaum besser sein. Dann dazu die kleine Illustration und die Beschreibung (die anscheinend eine Synthese aus konventioneller Beschreibung und Datenblatt ist) und man hat hier vor sich eine der besten RZs eines Objektes unter der 100 Meter-Grenze. Einzig und allein die drei Personen bei dem Gleiter stören mich, da sie zu dunkel sind und so den Blick von der RZ weg auf sich lenken.

und nun die zweite "alte" RZ, der ich mich hier zuwenden will obwohl sie vor "erst" 2 1/2 Jahren erschien:

Terranische Beiboote - H.U.S.-Gleiter von Christoph Anczykowski

Das ich gerade diese RZ gewählt habe hat zwei Gründe. Erstens will ich nicht (wie meine Vorgänger) eine RZ von B. Stoessel durchkauen, da er ja eh im Moment nicht zeichnet. Und zweitens ist dies ebenso wie der Traktorgleiter eine sehr gute RZ eines kleineren Objekts. An der Grundform des Gleiters konnte Chris (ich hoffe ich darf ihn so nennen) ja kaum etwas machen, die war ja durch das Thema (Hochdruck-Ultraschwerkraftgleiter) weitgehend vorgegeben. Dafür besticht diese RZ durch ihren Detailreichtum und ihre Lebendigkeit um so mehr. Der vielfache Aufschnitt bringt die mit Aggregaten nur so vollgepackte Innenfläche zur Ansicht. Man beachte einmal wie hier Kontrollen oder gar Feuerlöscheinrichtungen (von Löschern will ich lieber nicht reden, denn die anno 3587, na ja...) so peinlich exakt gezeichnet wurden, das man nur staunen kann. Da gibt es eine Küche, Notschleuse, Medoausrüstung und so weiter. Genau das was in der Realität eigentlich auch vorhanden sein müßte. Gehen wir nun zum hinteren Aufschnitt. Der Triebwerksraum mit den Kernfusionsmeilern, Auch hier herrscht infolge dem logischem Platzmangel ein dichtes Aggregat-Gedränge. Doch trotzdem scheint hier alles in logischem Zusammenhang mit einander durch Röhre und Leitungen verbunden. Nun zu dem "Darumherum". Ein Gleiter, eine Antigravplatte, Zusatz-Booster, herumliegende Einzelteile, arbeitende Menschen und Roboter. Dies alles macht die Zeichnung unerhört lebendig und interessant. diskutierende Menschen, jemand mit einer Checkliste in der Hand, und vieles mehr. Die Illustration ist ansprechend, die Beschreibung und die Daten knapp und gut verständlich: alles in allem also auch eine sehr gute und interessante RZ. Tja, das wäre meine total subjektive Diskussion. Und damit wäre ich auch am Ende dieses, meines, RZ-Journals.

Was ich mir jetzt nur noch wünsche ist das es euch gefallen hat, ich gute Kritiken bekomme und das ihr dem nächsten Maker (Heinz Haßfeld) eure Verbesserungsvorschläge und Beiträge zu Journal schickt. - Das Wärs. Bis zum nächsten Mal,

Euer



P.S.: Fast hätte ich es vergessen.

- das Chaos in der PR-RZ -Redaktion beginnt jetzt erst seine Auswirkungen zu zeigen. So wurde z. B. das Dimetranstr. völlig verfrüht gebracht (was auch den logischen Ablauf dieser Serie zerstört).
- den schlimmsten Hammer in dieser Richtung wird aber zweifels\_ ohne der Band 1080 sein. hier erscheint im Report NOCHMALS das Transitionstriebwerk!

Betr. Die Zusammenstellung einer RZ-Mappe

1. Allgemeines: Diese RZ-Mappe soll erst erscheinen, wenn der RZ-Katalog von Ulrich Peters erfolgreich erschienen ist. .Sie hat den Zweck, die Clubkasse aufzufüllen, denn bisher ist nur einer der freiwilligen Aufforderung nachgekommen, einen Beitrag zu leisten" Dieses Geld wird für die Infoblätter, die MIKRO-Wahlen, die Journale, die Amerikaaktionen und für die Verwirklichung des Halbjahresprogrammes, z.B. der Durchführung einer Leserumfrage zu den RZs, wofür natürlich Preise benötigen, dringend gebraucht. Ist der Erfolg der Mappe sehr groß, so könnte man einen Kopierer anschaffen.

2. Die Durchführung: Die Mappe soll aus 10 DIN a 3 RZs bestehen, jedes Mitglied liefert eine gute RZ hierzu. Außerdem aus einer Papphülle. Gedruckt wird, nachdem eine ausreichende Werbung erfolgt ist, z.B. in ST, PR, Orion und Atlan, der Nachfrage entsprechend, jedoch mindestens 200 Stück, da in der Werbung ein Preis von 6 DM+ Versandkosten angegeben wird, und bei dieser Auflage ein solcher Unkostenpreis erreicht wird. Diese 200 Stück müssen also auf jeden Fall vertrieben werden, notfalls müssen eben die Mitglieder persönlich Käufer aufreiben. Gedruckt wird in Friesoythe, Versand wird auch ab Friesoythe, da nur hier genügend Leute für die Verpackung und den Versand zur Verfügung stehen. Bezahlt wird voraussichtlich per Nachnahme.

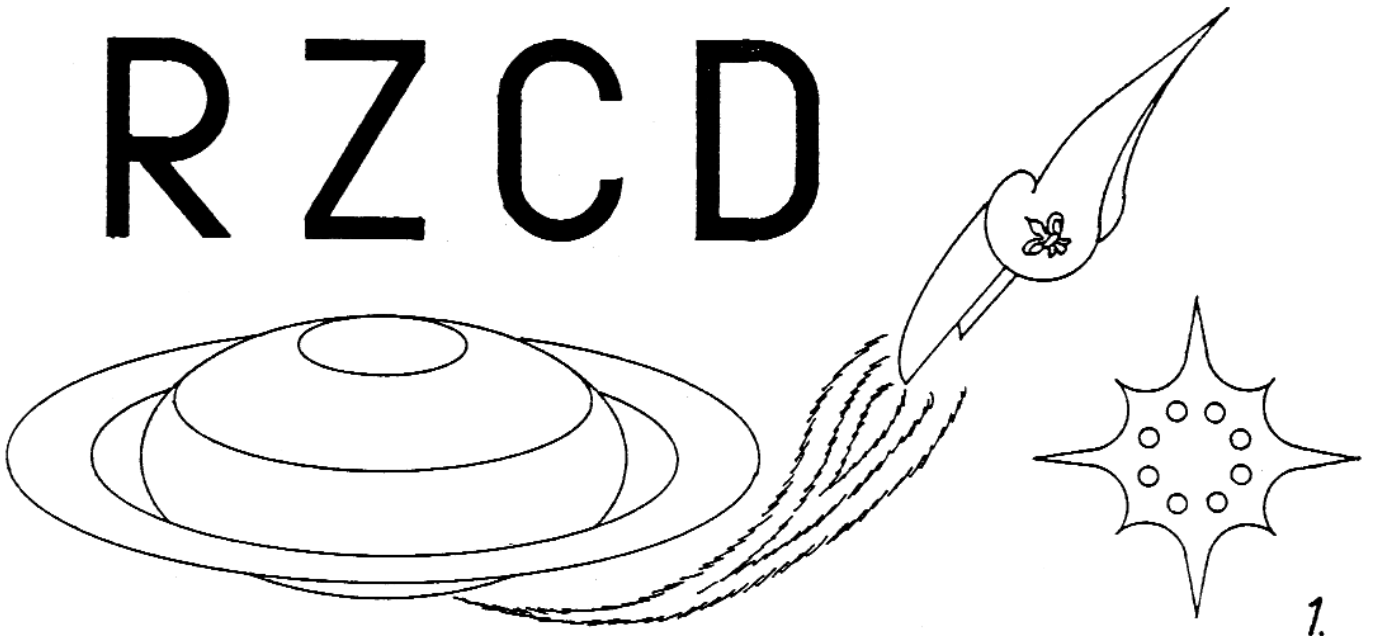
Der Text zu den RZs muß vom Zeichner getippt und auf die RZ aufgeklebt, bzw. beigelegt werden und zwar so, daß dieser mit der RZ problemlos auf DIN a 3 abgedruckt werden kann.

3. Die finanzielle Seite: Wie schon gesagt, werden die Unkosten bei 200 Stück wiedereingefahren. Es wird jedoch mit einer wesentlich höherer Auflage gerechnet, falls Werbung in PR, Atlan, Orion und ST untergebracht werden kann. Schon bei nur 500 Stück macht der RZCD einen Gewinn von 1500 DM, bei 1000 Stück 4230 DM. Eine solch hohe Summe würde natürlich zur Verbilligung weiterer Mappen genutzt.

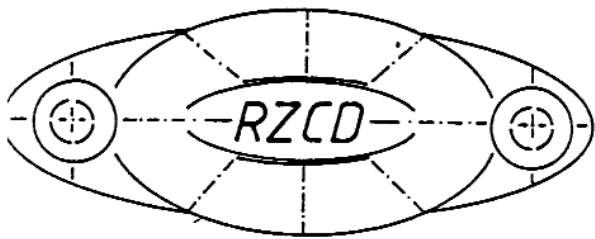
Da vom Erfolg dieses Projektes die Zukunft des RZCD abhängt, werden alle Mitglieder gebeten, gute RZs zu liefern und mindestens 5 Käufer anzuwerben. Die Themen der RZs sollten Phantasiemotive sein, da sonst mit Schwierigkeiten von Seiten des Pabelverlages zu rechnen ist. Die Mappe muß noch in diesem Jahr herausgebracht werden, da sonst ja der PR-Katalog erscheint, und dann die Erfolgsaussichten gering sind.

Es gilt die Mehrheitsklausel.

# RZCD



1.

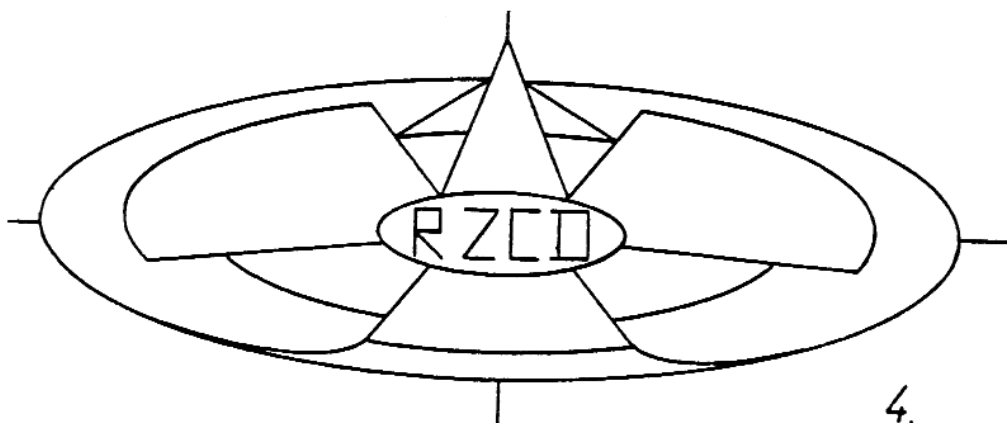


*RiBzeichnungsClub Deutschland*

2.



3.



4.



5.